



*Artikel wurde von Lars Hattwig verfasst.*

**Hinweis:** Neben der Analyse einer interessanten Dividenden-Aktie wird es hier von Zeit zu Zeit Analysen von Konzernen geben, die mittlerweile eine wirtschaftliche Weltmachtstellung erreicht haben.

## **Solide Aktien mit einer aussichtsreichen Chance auf einen Turnaround**

Seit dem Winter 2017/2018 befindet sich der Aktienmarkt im Korrekturmodus. Während die großen Indizes überwiegend seitwärts verlaufen, haben einige Aktien – selbst von soliden Unternehmen – in den letzten Monaten teilweise kräftige Kurrückgänge verzeichnet. In diesem Monat gibt es an dieser Stelle keine ausführliche Unternehmensanalyse, sondern vier Aktien, die eine aussichtsreiche Chance auf einen baldigen Turnaround haben.

### **British American Tobacco (ISIN: US1104481072)**

British American Tobacco steht stellvertretend für etliche große Tabakkonzerne. Dieses Unternehmen weist jedoch im Gegensatz zu einigen anderen aus der Branche sehr gute Fundamentaldaten auf, weshalb die Wahl auf BAT fiel, wie der Tabakkonzern ebenfalls kürzer betitelt wird.

Generell traten bei Tabakkonzernen zuletzt Rückgänge bei Umsatz oder/und Gewinn auf. Insbesondere die gesündere Lebensweise in der westlichen Welt hat für einen Rückgang des Tabakkonsums geführt. In den USA wird sogar geprüft, ob nur noch Tabakwaren zugelassen werden dürfen, welche keine Abhängigkeit der Nutzer zur Folge hätten.

Der Blick auf den Kursverlauf von BAT zeigt die Entwicklung der letzten 10 Jahre. In der Spitze notierte BAT 2017 und zum Beginn 2018 über 70 US-Dollar. Im Laufe dieses Jahres



sank der Kurs kurzzeitig sogar unter 50 US-Dollar. Dieser Wertebereich wurde in den letzten Jahren mehrfach angesteuert und fungiert als Unterstützungsbereich.

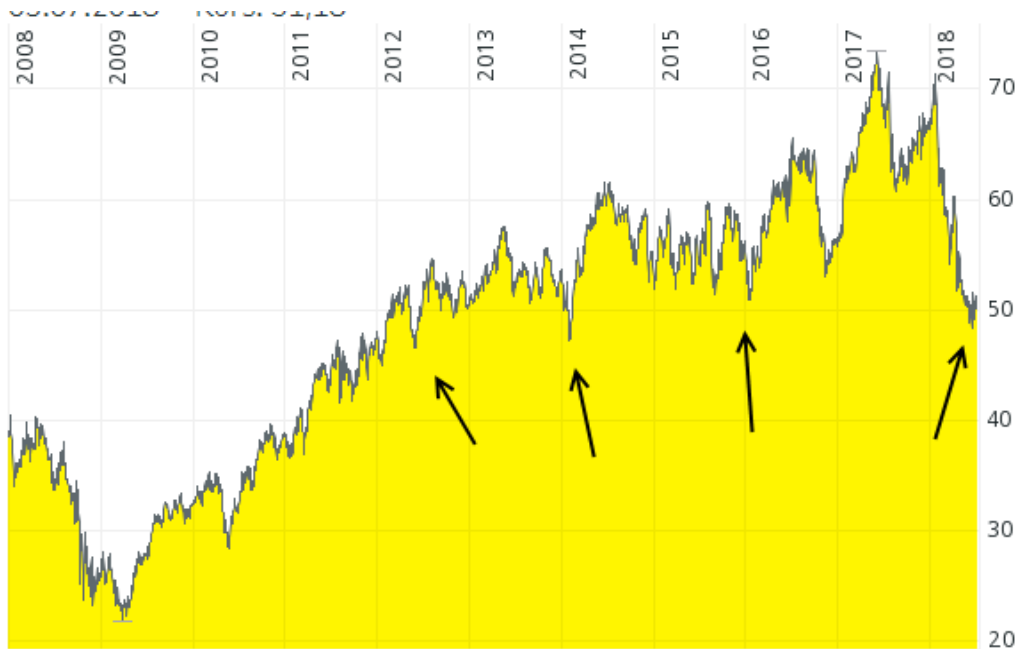


Abbildung 1: Der Chart der Aktie von British American Tobacco seit 2008. Quelle: comdirect.de

Mit 50 US-Dollar befindet sich der Wert der Aktie wieder auf dem Niveau der Jahre 2012 und 2013.

Grundsätzlich darf man nicht vergessen, dass in der westlichen Welt nur etwa 20% aller Menschen auf dieser Erde leben. Und gerade in den noch nicht so weit entwickelten Ländern ist der Tabakkonsum weiter steigend.

Eine aktuelle Dividendenrendite von über 5% könnte daher eine historisch seltene Investment-Chance sein. Wichtig ist darauf zu achten, dass ein Tabakkonzern auch in den Schwellenländern seine Produkte vertreibt, da vor allem hier ein weiterer Anstieg beim Tabakkonsum in Aussicht ist.



## Continental (ISIN: DE0005439004)

Die Continental AG ist ein international führender Hersteller von Komponenten und Modulen für die Fahrzeugindustrie. Die Produktpalette von Continental umfasst neben Reifen auch Technologien für Bremssysteme, Fahrdynamikregelungen und Luftfedersysteme. Des Weiteren stellt Continental Produkte für die Passagiersicherheit sowie die Geräusch- und Schwingungsdämpfung an Chassis und Karosserie von Autos her. Zu den Nicht-Reifen-Produkten gehören neben Fahrwerksensoren, Fahrerassistenz- und Airbagsystemen auch Produkte für die Motorsteuerung und Einspritztechnik, Schlauchleitungssysteme, Formpolster, Transportbandysteme und Beschichtungen.

Durch die weltweite Aufstellung und Kooperationen mit mehreren Automobilunternehmen besteht zwar eine Abhängigkeit zur gesamten Branche, weniger aber zu einzelnen Unternehmen.

Continental belegt schon seit langer Zeit vordere Plätze der Top 125 der Profitablen Unternehmen und weist auch derzeit sehr gute Fundamentaldaten auf. Abbildung 2 deutet darauf hin, dass der deutliche Rückgang der Continental-Aktie von über 250 Euro auf unter 200 Euro im Jahr 2018 bald ein vorläufiges Ende finden dürfte.

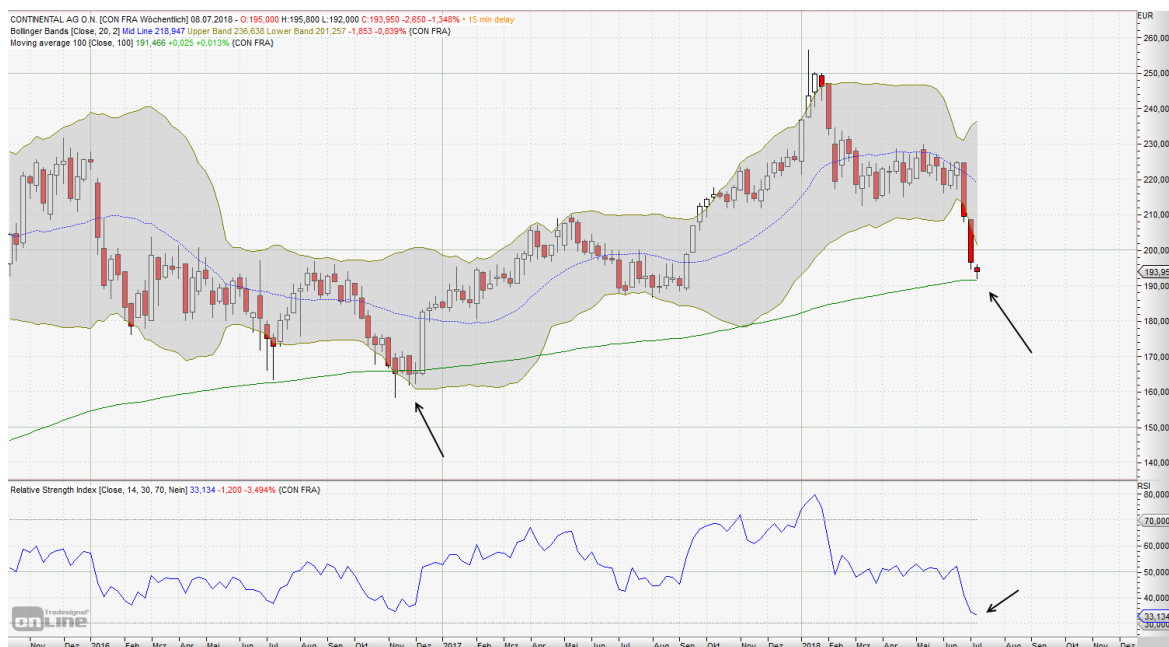


Abbildung 2: Der Chart der Aktie von Continental seit Herbst 2015. Quelle: tradesignalonline.com



Denn beim Blick auf den Wochen-Chart erreicht der Kurs derzeit den gleitenden Durchschnitt der 100 Wochen-Linie. Hier besteht eine gute Chance, dass der Kurs der Aktie bald dreht. Nicht nur das KGV, sondern auch die Berechnung des sogenannten inneren Wertes von Continental deutet auf eine zumindest leichte Unterbewertung bei Werten um oder unter 200 Euro hin.

### **Bayerische Motorenwerke (ISIN: DE0005190003)**

Die BMW AG ist einer der weltweit führenden Fahrzeughersteller von Automobilen und Motorrädern. Die Besonderheit des Unternehmens besteht darin, dass es eine reine Premium-Markenstrategie verfolgt: BMW entwickelt, produziert und vermarktet seine Produkte unter den bekannten Marken BMW, Rolls-Royce Motor Cars und MINI. Darüber hinaus bietet die Gruppe im Zusammenhang mit ihren Produkten Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.

Dazu gehören Finanzleistungen wie Finanzierung, Leasing, Vermögensmanagement oder das Flottengeschäft für Privat- und Geschäftskunden. Im Software-Standort Ulm entwickelt die BMW-Tochterfirma BMW Car IT GmbH Software für Fahrzeuge und individuelle Mobilität, wobei ein besonderer Fokus dabei auf der Fahrzeugvernetzung liegt.

Mit dem Hersteller Toyota kooperiert das Unternehmen bei der Elektrifizierung von Antrieben und der Entwicklung von Brennstoffzellen. Die Standorte in 150 Ländern auf allen sechs Kontinenten werden von der Unternehmenszentrale in München aus verwaltet.

Der Aktien-Chart von BMW bewegte sich in den letzten beiden Jahren insgesamt seitwärts, obwohl gleichzeitig das Gesamtvermögen des Unternehmens um 12% angestiegen ist. Das KGV liegt – wie bei allen deutschen Automobilherstellern – mit unter 7% derzeit sehr niedrig.

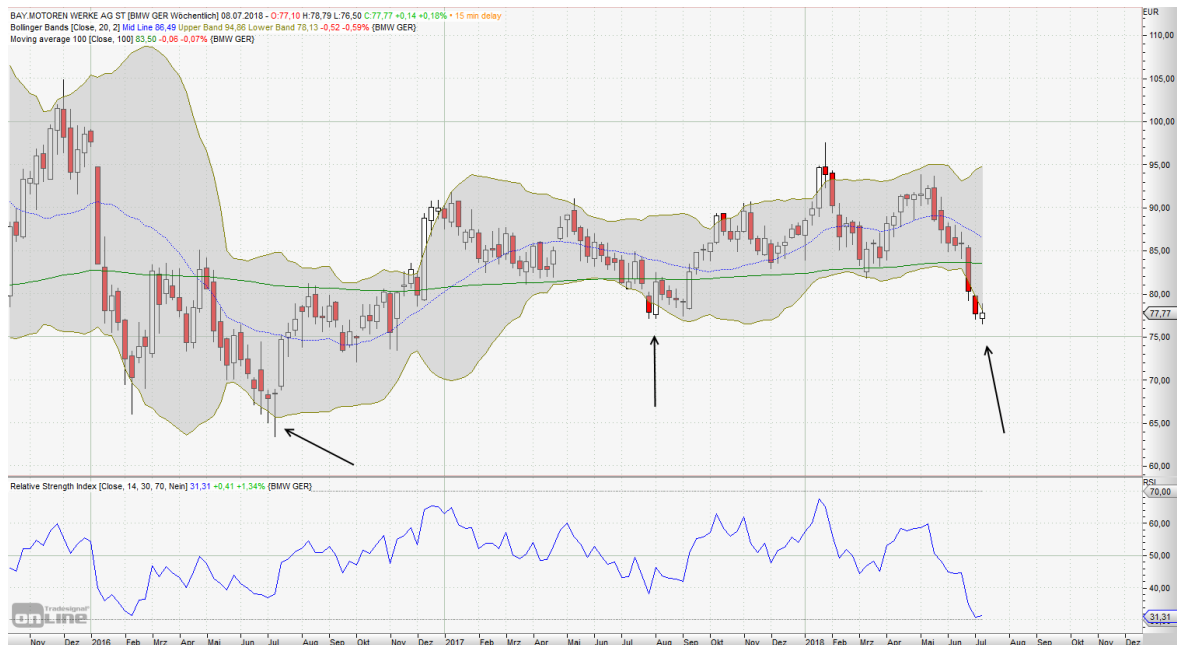


Abbildung 3: Der Chart der Aktie von BMW seit Herbst 2015. Quelle: tradesignalonline.com

In Abbildung 3 ist der Chart von BMW seit Herbst 2015 zu sehen und die Seitwärtsbewegung seit 2016 ist deutlich ausgeprägt. Zuletzt fiel der Aktienkurs von BMW von Werten um 95 Euro Anfang dieses Jahres auf derzeit unter 80 Euro. Charttechnisch hat der Aktienkurs damit sogar den grau schattierten Bereich der begrenzenden Bollinger Bänder leicht nach unten verlassen, was in der Vergangenheit eine baldige Gegenbewegung auslöste (mit Pfeilen markiert).

Der innere Wert des Unternehmens beträgt derzeit bei der konservativen Berechnung von Eigenkapital / Anzahl der Aktien bei 90€. Andere Berechnungen des inneren Wertes des BMW-Unternehmens (inklusive einer Wachstumsprognose) ergeben deutlich über 100€. Zwar sind auch beim Fahrzeughersteller BMW mittelfristige Wachstumsphantasien begrenzt, doch könnte ein aktueller Kauf zumindest Chancen für einen baldigen Anstieg Richtung 95 oder 100 Euro bieten. Selbst wenn sich die Seitwärtsbewegung (oder nur leichte Aufwärtsbewegung) fortsetzen sollte, kauft man sich derzeit eine Dividendenrendite von über 5% ein. Mit einem Payout Ratio von 30% wäre selbst bei einer Verschlechterung der aktuell ordentlichen Fundamentaldaten noch Puffer, ohne dass die Dividende stagnieren oder gar gekürzt werden müsste.



## **Indus Holding (ISIN: DE0006200108)**

Indus ist eine deutsche Holding AG, die sich auf den Erwerb mittelständischer Unternehmen aus der Produktionsindustrie spezialisiert hat. Unter dem Dach der Holding agieren zahlreiche kleinere und mittlere Unternehmen. Sie werden von Indus in der Vermarktung ihrer Leistungen und Produkte unterstützt. Indus kauft dabei ausschließlich Industrieunternehmen, sogenannte Hidden Champions, die in interessanten Nischenmärkten aktiv und innerhalb ihrer jeweiligen Märkte führend sind.

Innerhalb ihrer Märkte operieren die einzelnen Firmen eigenständig, daher handelt es sich hier nicht um eine im Volksmund häufig genannte „Heuschrecke“. Indus konzentriert die eigenen Aufgaben auf Controlling, Rechnungswesen und Finanzierung. Die verschiedenen Beteiligungsgesellschaften sind in der Medizintechnik, Metallverarbeitung, im Maschinen- und Anlagenbau, im Engineering oder im Baugewerbe tätig.

Nach einem beeindruckenden Aufwärtstrend konnte die Aktie seit dem Sommer 2017 keine signifikanten neuen Hochpunkte mehr generieren. Der Kursverlauf weist seitdem sogar einen leichten Abwärtstrend auf. Mittlerweile ist die Beteiligungsgesellschaft nicht nur aufgrund der Fundamentalwerte interessant (KGV unter 15 und Dividendenrendite um 3,0%), sondern auch aus charttechnischen Gründen.

Abbildung 4 zeigt den Aktienchart von Indus seit dem Frühjahr 2016. Bei Werten von knapp über 50 Euro – also nur wenig unter dem aktuellen Aktienkurs - verläuft der gleitende Durchschnitt der 100 Wochenlinie und auch der Relative Stärke Index RSI erreicht bald den interessanten Wert von 30. Beides spricht dafür, dass eine Gegenbewegung ziemlich wahrscheinlich wird.

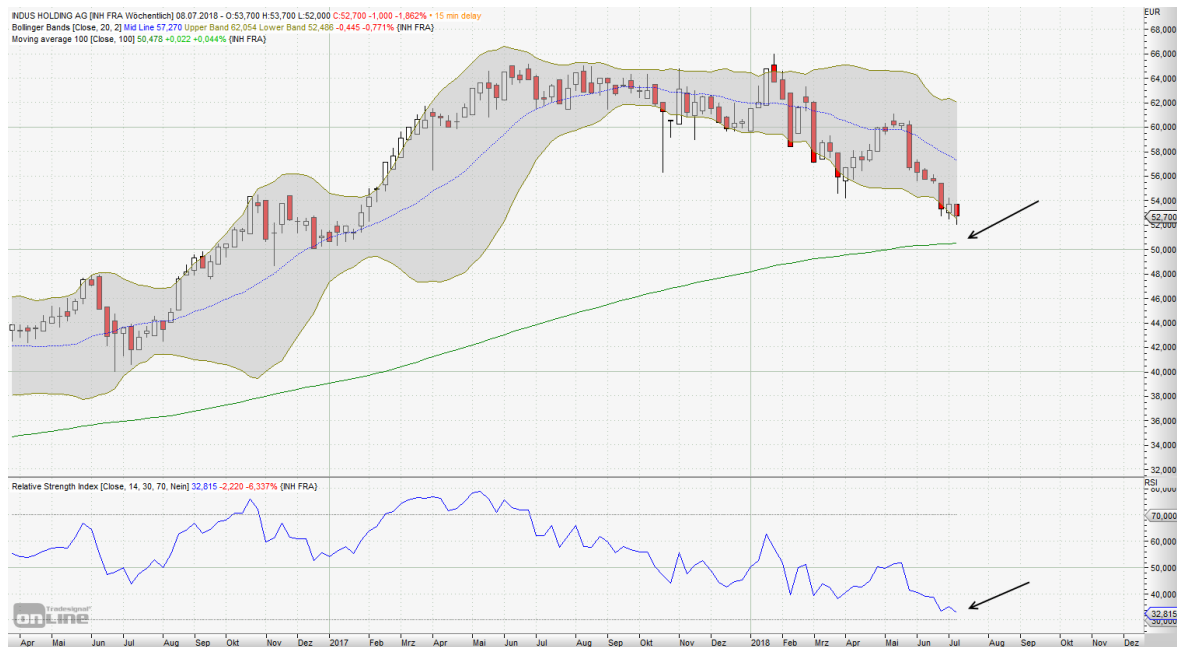


Abbildung 4: Der Chart der Aktie von Indus seit Frühjahr 2016. Quelle: tradesignalonline.com

Grundsätzlich ist nach einem längeren Aufwärtstrend eine Korrekturphase von mehreren Monaten oder gar ein bis zwei Jahren nichts ungewöhnlich. Sollten Fundamentaldaten und der Ausblicke auf die nächsten Jahre weiterhin positiv sein, wird der Aktienkurs nach solch einer Korrektur einen erneuten Aufwärtstrend einschlagen.

**Fazit:**

Das waren derzeit vier interessante Aktien zur weiteren eigenen Analyse, die bald einen Turnaround starten könnten. Obwohl die Wahrscheinlichkeit dafür jeweils erhöht ist, gibt es natürlich keine Garantie. Möglich wäre auch noch ein weiterer Rücksetzer, bevor der Tiefpunkt erreicht ist. Allerdings hat auch Warren Buffett jeweils stets in Tranchen gekauft, und bei den hier gezeigten Aktien könnte sich derzeit eine erste Tranche mittelfristig durchaus als eine gute Entscheidung erweisen. Dennoch der Hinweis, dass diese Aktien auch zur eigenen Strategie passen müssen, worüber wir ausführlich im Modul 6 sprechen.

*Im Modul 6 – Aktien sprechen wir ausführlich über den erfolgreichen Aufbau eines Depots mit Aktien.*